

Abendveranstaltung

Lebensende im Hospiz: Vortrag in der Bücherei



Im Hospiz – hier ein Bild aus der Einrichtung in Kassel – werden sterbende Menschen während ihrer letzten Lebenszeit begleitet. Foto: Uwe Zucchi/AP/Ritzau Scanpix

Wie findet man Hoffnung im Angesicht des Todes? Bei einem Vortrag in der Deutschen Bücherei Sonderburg gibt die Leiterin des regionalen Hospizes Einblick in ihre Arbeit.

„Wo Leben ist, ist Hoffnung, und wo Hoffnung ist, ist Leben“ – über dieses Leitmotiv spricht Sigrid Wemmelund bei ihrem Vortrag in der Deutschen Bücherei Sonderburg.

Als Leiterin des regionalen Hospizes „Hospice Sønderjylland“ stellt sie ihre Arbeit vor und erzählt, was der Begriff Hoffnung für die Menschen im Hospiz bedeutet.

Am Dienstag, 27. September, wird sie ab 19 Uhr in der Deutschen Bücherei Sonderburg über das Hospiz in Hadersleben (Haderslev) erzählen.

Vom Hospiz als eine Stätte der Hoffnung, wo der Fokus auf das Leben der Patientinnen und Patienten gerichtet ist. Wo Lebensqualität bis zum Tod oder bis zur Entlassung im Mittelpunkt steht.

Ein modernes dänisches Hospiz

Durch ihre Schilderung der Philosophie des Hospizes und des dortigen Alltags möchte Sigrid Wemmelund Einsichten gewähren, wie ein modernes dänisches Hospiz heute funktioniert.

Der Vortrag wird veranstaltet vom Ortsverein des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN) und der Deutschen Bücherei.

Wegen der Planung wird um Anmeldung gebeten, die Ruth Nielsen unter der E-Mail rujonielsen@gmail.com oder Telefon 4119 1705 bis zum 25. September entgegennimmt. Der Eintritt ist kostenlos.